

Wohlfahrtsverbände
im Kreis Wesel
zur Lage der Flüchtlinge
im Kreis Wesel

**„Wir fordern
menschenwürdige
Unterkünfte für
Flüchtlinge“**



Allgemeines

Für ausländerrechtliche Klärungen ist das Ausländeramt zuständig:

In Moers, Dinslaken und der Stadt Wesel gibt es ein eigenes Ausländeramt.

Alle anderen Gemeinden liegen in der Zuständigkeit des Ausländeramtes des Kreises Wesel.

Für die Unterbringung und die Auszahlung des AsylbLG sind die Sozialämter der Gemeinden zuständig.

Situation in den Kommunen

■ Alpen

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

58 Personen – Container an der Ulrichstraße und Fürst-Bentheim-Straße (Stand vom 28.10.2014)

Betreuung und Beratung

- Caritas Migrationsberatung nach Bedarf und Absprache

■ Dinslaken

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

220 Personen – Fliehbürg (Flüchtlingsheim)

Betreuung und Beratung

- Caritas seit 1. 07. 2013 allgemeine soziale Betreuung und ein Hausmeister (Finanzierung durch die Stadt)
- Migrationsberatung Diakonie
- AWO KV Wesel – Flüchtlingsberatungsstelle Dinslaken
- Ehrenamtliche Hilfe von Kirchengemeinden

■ Hamminkeln

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

18 Personen – Lankerner Schulweg

19 Personen – Hooge Heide

80 Personen – Belenhorst

Vorsatz: Flüchtlinge sollen zukünftig stärker im Stadtgebiet verteilt werden.

Betreuung und Beratung

- Ehrenamtliche Initiative (begleitet vom Diakonischen Werk Wesel)

Anmerkungen:

Menschenunwürdige Unterkünfte in Containern

■ Hünxe

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

45 Personen (insgesamt 50 Plätze)

■ Kamp-Lintfort

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

113 Personen – ÜWH Friedrichstraße

14 Personen in der Haarbeckstraße 4

Um der angekündigten weiteren Zunahme gerecht zu werden, denkt man an die Anmietung von Wohnraum auf dem freien Wohnungsmarkt.

Betreuung und Beratung

- Intern. Bund 10 Std. wöchentlich im Heim und zusätzlichen Mittel zum Grunderwerb der deutschen Sprache (Honorarkräfte, 2 Gruppen je 1x wöchentlich)
- ein sehr engagierten Vollzeit-Hausmeister (städtische MA)
- Caritas Migrationsberatung

■ Moers

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

93 Personen – Franz-Haniel-Straße

112 Personen – Essenberger Straße

31 Personen – Rheinhausener Straße

28 Personen – Asberger Straße

21 Personen – Römerstraße

Auf dem freien Wohnungsmarkt sind ca. 400 Personen untergebracht (AE). Es sollen neue Unterkünfte für 80 Personen auf der Franz-Haniel-Str. und der Rathausallee geschaffen werden.

Betreuung und Beratung

- Die Stadt Moers hat z.Z. zwei Betreuer und eine Zehn-Stunden-Kraft für alle Flüchtlinge, die Einstellung eines weiteren MA ist geplant
- AWO KV Wesel – Flüchtlingsberatungsstelle Moers
- Caritas – Migrationsberatung
- Diakonie

Anmerkungen

Ein Bewohner aus der Franz-Haniel-Straße hat die Wohnsituation in den Unterkünften geschildert.

Drei Männer leben in einem Zimmer mit 19 qm. Es ist beengt: drei Schränke, zwei Betten und eine Matratze, weil kein Platz für ein drittes Bett ist. Jeder hat seinen Lebensstil und macht, was er will. Konflikte und Ärger sind vorprogrammiert. Einige von ihnen möchten die Sprache lernen, etwas tun, z.B. bei anderen Leuten im Garten arbeiten, Hauptsache raus aus dem Zimmer sein.

■ **Neukirchen-Vluyn**

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

120 Personen – Hugengraben und Treff 55 und einige Wohnungen

Betreuung und Beratung

- Diakonisches Werk
15 Std /W pädagogische Fachkraft
Zuschuss der Stadt N-V.

■ **Rheinberg**

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

112 Personen am Melkweg und Orsoyer Straße

Betreuung und Beratung

- Alles sehr beengt. Man versucht Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt anzumieten und ein ehemaliges Flüchtlingsheim zu sanieren. Zudem soll bei steigenden Zahlen ein weiterer Container angemietet werden. Die Stadt hat einen Sozialarbeiter mit der Betreuung beauftragt. Er sucht zusätzlich einen Hausmeister.
- AWO KV Wesel – Flüchtlingsberatungsstelle Rheinberg seit Okt. 2014
- Caritas Migrationsberatung betreut auch und hat viele Projekte initiiert. Niederschwellige Sprachkurse und ehrenamtliche Sprachpaten.

■ **Scherbeck**

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

17 Personen – Alte Poststr. (noch 61 Plätze frei)
31 Personen – Alte Schule in Üfte (vollbelegt).

Betreuung und Beratung

- AWO KV Wesel nach Bedarf

■ **Sonsbeck**

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

35 Personen in angemieteten Häusern (Stand vom 04.08.2014).

Betreuung und Beratung

- Caritas Migrationsberatung nach Bedarf und Absprache

■ **Voerde**

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

108 Personen – Barbarastr. (allerdings sind Räumlichkeiten spätestens Ende August gekündigt)

24 Plätze Rahmstraße

42 Plätze auf freiem Wohnungsmarkt

57 Plätze auf dem freien Wohnungsmarkt stehen vertraglich kurz vor dem Abschluss.

Man geht davon aus, Ende 2015 Plätze für insgesamt 210 flüchtige Personen zu benötigen, und strebt weiterhin eine dezentrale Unterbringung an. Auf freiwerdende Obdachlosenunterkünfte soll zurück gegriffen werden, zudem ist ein Neubau geplant.

Betreuung und Beratung

- Engagierte Ehrenamtler
- AWO KV Wesel – Flüchtlingsberatungsstelle Wesel

■ **Wesel**

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

70 Personen – Fluthgrafstraße

146 Personen in Wohnungen im Stadtgebiet

Betreuung und Beratung

- Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Wesel (Ev. Kirchengemeinde)
- AWO KV Wesel – Flüchtlingsberatungsstelle Wesel

■ **Xanten**

Flüchtlingszahlen und Unterbringung

58 Personen Küvenkamp 4 (Flüchtlingsheim)

12 Personen in Wohnungen im Stadtgebiet

(Stand vom 21.10.2014).

Betreuung und Beratung

- Diakonie
- Caritas Migrationsberatung

Forderungen der AG Wohlfahrt

■ Die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Kreis Wesel fordert menschenwürdige angemessene Unterkünfte für Flüchtlinge.

Gemeinschaftsunterkünfte sollten neben der Möglichkeit der Privatsphäre auch Aufenthaltsräume (mit Fernseher) zur Verfügung stellen. Diese sollten auch für Gruppenangebote dienen, z.B. Sprachlern- und Orientierungsangebote und Hausaufgabenhilfe.

Zum Angebot sollten auch der Zugang zum Internet, PC, Drucker und Kopierer gehören.

Da viele Familien mit Kindern unterschiedlichsten Alters in den Gemeinschaftsunterkünften wohnen, fordern wir Außenanlagen, die den Kindern eine Freizeitgestaltung ermöglichen, die sie aufgrund der Enge der Unterkünfte dringend brauchen, z.B. Basketballkorb, Tischtennisplatte, Fußballtor.

Die Unterkünfte sollten räumlich nah an der Infrastruktur der Städte und Gemeinden verortet sein.

■ Viele Flüchtlinge kommen aus Krisenregionen und sind durch ihre Erlebnisse und Erfahrungen traumatisiert. Die soziale Betreuung muss zwingend durch entsprechende Fachkräfte geleistet werden. Zudem müssen die traumatherapeutischen Angebote erweitert werden.

■ Sozialarbeit und administrative Aufgaben der Unterbringungsverwaltung sollten organisatorisch getrennt sein. Zudem sollte zur Hilfestellung ein/e Hausmeister/in unterstützend tätig sein.

■ Das Personal sollte ausreichend geschult und interkulturell kompetent sein.

■ Wir fordern möglichst dezentrale Unterbringung nach kurzer Übergangsunterbringung in Gemeinschaftsunterkünften. Das heißt Vermittlung in den freien Wohnungsmarkt, um Ghettobildung zu vermeiden und bessere Integrationsmöglichkeiten zu bieten.

■ Auch Flüchtlingen muss der Zugang zu Orientierungs- und Sprachkursen nach dem Integrationsgesetz geöffnet werden.

■ Kinder müssen sofort die Möglichkeit bekommen Kindertageseinrichtungen und Schulen zu besuchen. Hier müssen entsprechende Plätze vorgehalten werden. Für Jugendliche sollten Beschäftigungsangebote und Ausbildungsplätze bereitstehen.

■ Wir fordern Beschäftigungsprojekte für Flüchtlinge und schnelleren Zugang zum Arbeitsmarkt.

■ Flüchtlinge sollten kostenlos Zugang zu Freizeitaktivitäten, z.B. VHS, Sportvereinen, Musikschulen, Büchereien erhalten.

■ Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge müssen durch die Jugendhilfe betreut werden und ggfs. in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe untergebracht werden.



Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Kreis Wesel

Vorsitz: Werner Aleweiler

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Niederrhein

Herzogenring 10, 46483 Wesel

Telefon (02 81) 30 01 21

Telefax (02 81) 30 01 30

E-Mail: info@drk-niederrhein.de